

IPO.GO AG

GESCHÄFTSBERICHT.2017

01. JANUAR 2017 BIS 31. DEZEMBER 2017

INHALT

1	Vorwort des Vorstands	3
2	Organe der Gesellschaft	4
	Vorstand	4
	Aufsichtsrat	4
3	Bericht des Aufsichtsrats	5
4	Finanzteil	8
	4.1 Handelsbilanz zum 31. Dezember 2016	9
	4.2 Gewinn- und Verlustrechnung	11
	4.3 Anhang	12
	A. Allgemeine Angaben	12
	B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	12
	C. Angaben zur Bilanz	13
	D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung	15
	E. Sonstige Angaben	15
	4.4 Anlagenspiegel	17

1 VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

das vergangene Geschäftsjahr 2017 der IPO.GO AG war schon wie das vorangegangene Jahr von dem Umstand geprägt, dass das Geschäft weitgehend ruht.

Die IPO.GO AG wird weiterhin von unserer Muttergesellschaft beherrscht, die über 81 % der Aktien unseres Unternehmens hält. Die Zukunft unserer Gesellschaft wird damit von der Private Assets AG maßgeblich bestimmt, zumal Vorstand und Aufsichtsrat identisch sind.

Die IPO.GO AG war auch im letzten Jahr um weitere Kostenersparnis bemüht. Im Geschäftsjahr 2017 konnte der Jahresfehlbetrag weiter reduziert werden und zwar auf 15.455,17 €.

Abschließend möchte ich mich bei Ihnen, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für das entgegengebrachte Vertrauen und Ihre Geduld bedanken und versichere Ihnen, auch in Zukunft die Entwicklung unserer Gesellschaft zum Positiven zu wenden.

Ihr



Norbert Bozon
Vorstand, IPO.GO AG

2 ORGANE DER GESELLSCHAFT

Vorstand

Norbert Bozon, Allensbach, Kaufmann

Aufsichtsrat

Dieter Hoven, Wiesbaden, Kaufmann (Vorsitzender)

Hubert Grün, Wiesbaden, Kaufmann (stellvertretender Vorsitzender)

Rolf Dommann, Oberwil, Schweiz, Kaufmann

3 BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Berichtsjahr 2017 hat der Aufsichtsrat der IPO.GO AG alle Aufgaben wahrgenommen, die ihm nach Gesetz und Satzung obliegen.

Zusammensetzung des Aufsichtsrats

In der personellen Besetzung des Aufsichtsrats gab es im Jahr 2017 keine Änderungen. Der Aufsichtsrat setzt sich gemäß den aktienrechtlichen Vorschriften sowie §8 der Satzung der Gesellschaft aus drei Mitgliedern zusammen und bildete keine Ausschüsse. Diese sind:

Dieter Hoven, Wiesbaden, Dipl.-Betriebswirt (FH) (Vorsitzender)
Aufsichtsrat seit 28.08.2012

Hubert Grün, Wiesbaden, Kaufmann (Stellvertretender Vorsitzender)
Aufsichtsrat seit 31.08.2016

Rolf Domann, Oberwil, Schweiz, Kaufmann
Aufsichtsrat seit 28.08.2012

Beratungen im Aufsichtsrat - Zusammenwirken von Vorstand und Aufsichtsrat

Es fanden vier Sitzungen des Aufsichtsrats mit dem Vorstand statt: am 25. April, 07. Juli mit Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses 2016, 30. August und am 24. November 2017.

Der Aufsichtsrat hat die Leitung des Unternehmens durch den Vorstand kontinuierlich überwacht und den Vorstand regelmäßig beraten. Wir waren in allen Entscheidungen des Vorstands, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, unmittelbar eingebunden und konnten uns davon überzeugen, dass der Vorstand die Geschäfte sorgfältig geführt und notwendige Maßnahmen rechtzeitig vorgenommen hat. Vorgelegten Geschäftsvorgängen und Maßnahmen stimmte der Aufsichtsrat jeweils zu.

Da die Geschäfte der Gesellschaft bis in das laufende Geschäftsjahr hinein weitestgehend ruhen, ist auch die Lage der IPO.GO AG weiterhin unverändert. Derzeit bestehen noch Darlehensforderungen gegen die Private Assets AG in Höhe von ca. EUR 800.000,- und die für

dieses Darlehen monatlich gezahlten Zinsen stellen derzeit die einzigen Einnahmen der Gesellschaft dar, die voraussichtlich nicht ausreichen werden, die laufenden Kosten der Gesellschaft zu decken. Des Weiteren könnte die Darlehensleistung der Private Assets AG hinsichtlich ihrer Beteiligung an einer Gerichtsauseinandersetzung und durch den Verkauf ihrer Immobilie, welche unserer Gesellschaft als Sicherheit unseres Gesamtdarlehens diene, möglicherweise nur noch kurz- bis mittelfristig gesichert sein. Sollten diese Zahlungen wegfallen, und/oder die Darlehensforderung uneinbringlich werden, so würde dies die Gesellschaft akut gefährden, was die Abhängigkeit der Gesellschaft von der Private Assets AG „im Guten wie im Schlechten“ verdeutlicht.

Die hohe Beteiligung von über 81% und die personelle Verflechtung aller Organe von der Private Assets AG an der IPO.GO AG (Aufsichtsrat und Vorstand sind in gleicher Funktion in beiden Gesellschaften), könnten auch Auswirkungen auf die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft haben. Deswegen sind alle potenziellen Risiken, welche die Private Assets AG betreffen, auch für die IPO.GO AG relevant.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass der Vorstand der Private Assets AG am 13. Mai 2018 in einer Ad-Hoc-Mitteilung darüber informierte, dass die Staatsanwaltschaft Konstanz einen dinglichen Arrest in das Vermögen der Private Assets AG in Höhe von EUR 1.000.000,- beantragte. Die Private Assets AG ist anwaltlich vertreten und wird dem Ansinnen der Staatsanwaltschaft entgegentreten. Die Staatsanwaltschaft wirft angebliche Verstöße gegen das WpHG im Zusammenhang mit Verkäufen von Aktien unserer Gesellschaft vor. Die Private Assets AG habe laut Staatsanwaltschaft als Drittbeteiligte durch Erlöse in Höhe von EUR 1 Mio. aus den Verkäufen profitiert. Der Vorstand der Private Assets erklärt demgegenüber, dass der Vorwurf der Staatsanwaltschaft sowohl sachlich als auch rechtlich falsch und nicht begründet sei. Ein Verstoß gegen das WpHG habe zu keinem Zeitpunkt stattgefunden und somit dürfte auch kein Verfall angeordnet werden. Die Höhe des beantragten Arrests sei zudem völlig unangemessen und realitätsfremd. Da letztlich niemand wissen könnte wie Rechtsstreitigkeiten enden, wäre die Private Assets AG durch das Ansinnen der Staatsanwaltschaft Konstanz in ihrer Existenz bedroht. Sollten sich die potenziellen juristischen Risiken in Zukunft als existenzgefährdend für die Private Assets AG erweisen, führten diese Risiken womöglich auch für die IPO.GO zu unmittelbarer Existenzgefährdung.

Der Aufsichtsrat schließt sich der von der Private Assets AG eingeholten und vor Gericht vertretenen Rechtsexpertise an und erwartet eine erneute Ablehnung des Antrags der Staatsanwaltschaft.

Jahresabschluss

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand in der Aufsichtsratssitzung am 12. Juli 2018 vorgelegten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017, welcher einen Jahresfehlbetrag von EUR 15.455,17 ausweist, mit dem Vorstand erörtert und geprüft. Der Verlustvortrag beträgt EUR 860.957,38 und der Bilanzverlust 876.412,55 EUR. In 2017 konnte der Jahresfehlbetrag nochmals deutlich reduziert werden.

Nach eingehender Prüfung hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss gebilligt und sich dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzverlustes angeschlossen. Mit der Billigung des Jahresabschlusses ist dieser gemäß § 172 AktG festgestellt.

Abhängigkeitsbericht

Der vom Vorstand aufgestellte Bericht über die Beziehungen der IPO.GO AG zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 Aktiengesetz wurde vom Aufsichtsrat geprüft und hat keine Beanstandungen ergeben. Der Aufsichtsrat erteilt seine Zustimmung auch hierzu.

Dank

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und seinen Mitarbeitern für ihren persönlichen Einsatz und die geleistete Arbeit im Geschäftsjahr.

Reichenau, im Juli 2018

Für den Aufsichtsrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Hoven', written in a cursive style.

Wilhelm Dieter Hoven

Vorsitzender

4 FINANZTEIL

4.1 Handelsbilanz zum 31. Dezember 2017	9
4.2 Gewinn- und Verlustrechnung	11
4.3 Anhang	12
A. Allgemeine Angaben	12
B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	12
C. Angaben zur Bilanz	13
D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung	15
E. Sonstige Angaben	15
4.4 Anlagenspiegel	17

4.1 Handelsbilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVSEITE	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	3,00
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.957,00	13.541,00
	<u>6.958,00</u>	<u>13.544,00</u>
B Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	969,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	846.221,66	843.005,58
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.235,95	328,59
	<u>849.457,61</u>	<u>844.303,17</u>
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	11.772,20	26.090,87
	<u>861.229,81</u>	<u>870.394,04</u>
C Rechnungsabgrenzungsposten	<u>2.081,67</u>	<u>2.125,30</u>
 Bilanzsumme	 <u>870.269,48</u>	 <u>886.063,34</u>

PASSIVSEITE		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR
A Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital	1.540.000,00	1.540.000,00
II.	Kapitalrücklage	160.000,00	160.000,00
III.	Bilanzverlust	-876.412,55	-860.957,38
		<u>823.587,45</u>	<u>839.042,62</u>
B Rückstellungen			
	Sonstige Rückstellungen	<u>11.500,00</u>	<u>18.600,00</u>
C Verbindlichkeiten			
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.815,55	698,20
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	27,07	0,00
3.	Sonstige Verbindlichkeiten	33.339,41	27.722,52
		<u>35.182,03</u>	<u>28.420,72</u>
Bilanzsumme		<u><u>870.269,48</u></u>	<u><u>886.063,34</u></u>

4.2 Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017

	2017	2016
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	0,00	29.672,50
2. Sonstige betriebliche Erträge	21.315,51	9.192,08
3. Gesamtleistung	21.315,51	38.864,58
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-8.535,12	-38.842,50
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-0,00	-3.057,13
	-8.535,12	-41.899,63
6. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-6.581,00	-18.675,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-49.312,10	-38.911,89
8. Betriebsergebnis	-43.112,71	-60.621,94
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27.916,03	24.376,68
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-0,16	-27,58
11. Ergebnis nach Steuern	-15.196,84	-36.272,84
12. Sonstige Steuern	-258,33	-281,55
13. Jahresfehlbetrag	-15.455,17	-36.554,39
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-860.957,38	-824.402,99
15. Bilanzverlust	-876.412,55	-860.957,38

4.3 Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die IPO.GO AG mit Sitz in Reichenau ist beim Amtsgericht Freiburg i. Br. unter der Nummer HRB 705817 im Handelsregister eingetragen.

Die IPO.GO AG, Reichenau erfüllt die Größenmerkmale einer Kleinstkapitalgesellschaft gemäß § 267a Abs. 1 HGB.

Der Jahresabschluss der IPO.GO AG, Reichenau wurde zum Bilanzstichtag 31.12.2017 nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und den ergänzenden Bestimmungen der §§ 150 ff. AktG aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach dem Schema des § 266 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Der Ausweis der bisher unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesenen noch auszubehandelnden Aufsichtsratsvergütungen wurde im Geschäftsjahr geändert und erfolgt unter der Position Sonstige Verbindlichkeiten. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Der Anhang wird auf freiwilliger Basis aufgestellt und enthält alle gesetzlich vorgeschriebenen Angaben für kleine Kapitalgesellschaften.

Zur Verbesserung der Klarheit in der Darstellung werden sämtliche Vermerke und Angaben zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung im Anhang dargestellt.

Die Gesellschaft macht von den größenabhängigen Erleichterungen nach § 286 sowie § 288 HGB Gebrauch.

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

I. Anlagevermögen

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen hierbei nach der linearen Methode entsprechend der zu erwartenden betrieblichen Nutzungsdauer.

Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode. Für geringwertige Vermögensgegenstände (Wirtschaftsgüter im Sinne des § 6 Abs. 2a EStG) wird analog zu den steuerlichen Vorschriften jährlich ein gesonderter Sammelposten gebildet. Der jeweilige Sammelposten wird im Jahr seiner Bildung und in den folgenden vier Jahren mit jeweils einem Fünftel seines ursprünglichen Wertes abgeschrieben. Nach der Vollabschreibung dieses Sammelpostens werden dessen Anschaffungswerte im Anlagespiegel nicht fortgeführt und der Sammelposten als Abgang ausgewiesen.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bewertet.

Sofern die nach vorstehenden Grundsätzen ermittelten Werte von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegen, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist, wird dem durch **außerplanmäßige Abschreibungen** gem. § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB Rechnung getragen. Die in den Vorjahren vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen werden rückgängig gemacht, falls die Gründe hierfür nicht mehr bestehen (Wertaufholung).

II. Umlaufvermögen

Die Bewertung der **Forderungen** erfolgt zu Anschaffungskosten. Dabei werden zur Abdeckung des Delkredererisikos Einzel- und Pauschalwertberichtigungen gebildet.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände der Position **Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks** erfolgt zum Nennwert.

III. Latente Steuern

Von dem Wahlrecht zum Ansatz aktiver latenter Steuern aufgrund sich ergebender Steuerentlastungen nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

IV. Rückstellungen

Die **sonstigen Rückstellungen** werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Jahre verwendet, wie diese von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben werden.

V. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

C. Angaben zur Bilanz

I. Angaben zur Aktivseite

Anlagevermögen

Die **Aufgliederung des Anlagevermögens** und dessen Entwicklung wird in der **Anlage A** zu diesem Anhang dargestellt.

Umlaufvermögen

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** sind den nachfolgenden Posten zuzurechnen (Mitzugehörigkeit gemäß § 265 Abs. 3 HGB):

	31.12.2017	31.12.2016
Davon:	EUR	EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.071,50	1.331,50
Sonstige Vermögensgegenstände (Darlehen)	812.023,13	812.547,05
Sonstige Vermögensgegenstände (übrige)	35.001,38	35.001,38
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	-2.874,35	-5.874,35
	<u>846.221,66</u>	<u>843.005,58</u>

In den **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** sind enthalten:

	31.12.2017	31.12.2016
Davon:	EUR	EUR
Mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	812.023,13	812.547,05

II. Angaben zur Passivseite

Eigenkapital

Bei dem **gezeichneten Kapital** handelt es sich um das Grundkapital der Gesellschaft. Es beträgt zum 31.12.2017 EUR 1.540.000,00 und ist eingeteilt in 1.540.000 nennwertlose Stückaktien, die auf den Inhaber lauten.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 22.3.2011 ermächtigt, das Grundkapital von EUR 1.540.000,00 in der Zeit bis zum 22.3.2016 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 710.000,00 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber ausgestellter Stückaktien im Nennwert von je EUR 1,00 gegen Bareinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II). Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen.

Über den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingung der Aktienaussgabe entscheidet der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats. Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend dem Umfang der Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital zu ändern.

Von dem genehmigten Kapital hat der Vorstand keinen Gebrauch gemacht. Eine Kapitalerhöhung wurde nicht durchgeführt.

Die **Kapitalrücklage** enthält Aufgelder aus der Ausgabe von Aktien gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB.

Deren Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

Angaben gem. § 152 Abs. 2 AktG	31.12.2016	Einstellungen im Geschäftsjahr	Entnahmen im Geschäftsjahr	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR
Aufgelder aus Aktienausgaben	160.000,00	0,00	0,00	160.000,00

Im **Bilanzverlust** ist enthalten:

Davon:	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
Verlustvortrag	860.957,38	824.402,99

In den **Verbindlichkeiten** sind nur Beträge mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr enthalten.

Zusammensetzung:	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.815,55	698,20
Sonstige Verbindlichkeiten	33.339,41	27.722,52
	<u>35.154,96</u>	<u>28.420,72</u>

In der Position **Sonstige Verbindlichkeiten** sind enthalten:

Davon:	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
aus Steuern	75,82	639,52

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

In der Position **Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge** sind enthalten:

Davon:	2017 EUR	2016 EUR
aus verbundenen Unternehmen	24.376,68	24.376,68

E. Sonstige Angaben

Die IPO.GO AG ist ein im Sinn des § 17 Abs. 2 AktG abhängiges Tochterunternehmen der Private Assets AG mit Sitz in Reichenau (Mutterunternehmen i. S. d. § 285 Nr. 14 HGB).

Angaben nach § 160 AktG

Die Firma Private Assets AG, Reichenau, hat uns gemäß § 20 Abs. 4 AktG mitgeteilt, dass sie an unserer Gesellschaft zu mehr als 75 % beteiligt ist. Diese Mitteilung ist entsprechend im Bundesanzeiger bekannt gemacht worden.

Personalstand

Im Geschäftsjahr wurden keine Mitarbeiter beschäftigt.

Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2017 waren folgende Organmitglieder bestellt:

Aufsichtsräte:

- Dieter Hoven, Wiesbaden, Kaufmann (Vorsitzender)
- Hubert Grün, Wiesbaden, Kaufmann (stellvertretender Vorsitzender)
- Rolf Dommann, Oberwil, Financier

Die für die Tätigkeit des Aufsichtsrates gewährten Gesamtbezüge betragen im Geschäftsjahr 2017 EUR 11.248,60.

Vorstand:

Norbert Bozon, Allensbach, Kaufmann

Auf die Veröffentlichung der Bezüge des einzigen Vorstands wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Reichenau, den 28.05.2018



Norbert Bozon

Vorstand

4.4 Anlagenspiegel

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Aufgelaufene Abschreibungen				Nettobuchwerte	
	01.01.17	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.17	01.01.17	Zuführungen	Auflösungen	31.12.15	31.12.17	31.12.16
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	87.233,00	0,00	0,00	52.733,00	34.500,00	87.230,00	0,00	52.731,00	34.499,00	1,00	3,00
SACHANLAGEN											
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.231,94	0,00	0,00	3.082,36	28.149,58	17.690,94	6.581,00	3.079,36	21.192,58	6.957,00	13.541,00
	118.464,94	0,00	0,00	55.815,36	62.649,58	104.920,94	6.581,00	55.810,36	55.691,58	6.958,00	13.544,00

IPO.GO AG
Im Weiler 11
D-78479 Reichenau

T (+49) 07533 / 97211
F (+49) 07533 / 5238

info@ipogo.de
<http://www.ipogo.de>